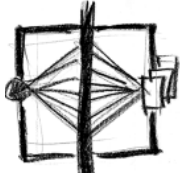
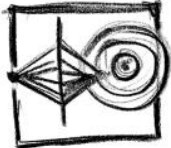



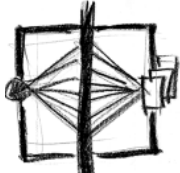
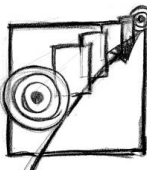
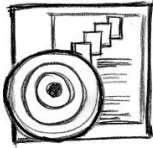




Beispiele für Moderatorentrainings

Mögliche Schritte zur Ausbildung von Zielvereinbarungs-Moderatoren					
	1. Grundlagentraining Problemlösung im Team (PiT)	2. Training Zielvereinbarung im Team	3. Begleitete Durchführung einer oder zweier Zielklausuren	4. Begleitete Nachbereitung der Zielklausur	5. Erfahrungsaustausch der ZV-Moderatoren
Inhalt:	Teamarbeit, Teamkommunikation, Probleme erkennen, verstehen, lösen, Kreativität des Teams, Systematik von Problemlösung, Moderationstechniken	Prinzipien der Zielvereinbarung: <ul style="list-style-type: none"> • Herunterbrechen • SMART-Regel • Visualisierung • Regelkommunikation + Die folgenden Zielklausuren im Detail vorbereiten, Absprache mit Führungskräften.	Umsetzung der vorbereiteten Zielklausur mit einem konkreten Team. Evtl. auch 2 Klausuren	Feedback zu den Zielklausuren und daraus lernen. Das Konzept der ZV-Klausur standardisieren. Visualisierung und Regelkommunikation sichern. Vereinbarung der folgenden Klausuren und deren Begleitung.	Blick auf die Regelkommunikation und die Visualisierung. Stärken und Schwächen des Vorgehens. Sicherung der Umsetzung. Gemeinsam mit den Führungskräften Konsequenzen für die Zukunft ziehen.
Teilnehmer und ihre Aufgabe:	Bis zu 15 Personen Führungskräfte und Teamleiter	2-4 Moderatoren die die folgenden Zielklausuren zu leiten haben. + bis zu 10 potentielle ZV-Moderatoren	Die betreffenden Teams. Moderation durch die Moderatoren. Begleiter sind einige potentielle ZV-Moderat. und der Trainer	Kreis wie im Training 2. Die begleitenden Moderatoren bereiten dabei „ihre“ Zielklausuren vor.	Kreis wie im Training 2. Und Führungskräfte (ca. 2 Stunden).
Zeit:	2 Tage	1½ Tage	Sofort danach pro Klausur ½ Tag	Sofort danach je nach Bedarf ½ - 1Tag	Nach ca. 3 Monaten 1 Tag
		Hier können Teilnehmer einsteigen, die das PiT-Training bereits absolviert haben.			

Mögliche Schritte zur Ausbildung von Projektteam-Moderatoren					
	1. Grundlagentraining Problemlösung im Team (PiT)	2. Training Projektmanagement im Team	3. begleitete Durchführung eines oder zweier Projekt-Starts	4. Begleitete Nachbereitung des Kickoffs	5. Erfahrungsaustausch der Projektteam-Moderatoren
Inhalt:	Teamarbeit, Teamkommunikation, Probleme erkennen, verstehen, lösen, Kreativität des Teams, Systematik von Problemlösung, Moderationstechniken	Prinzipien des Projektmanagements im Team: <ul style="list-style-type: none"> • Projektbezogene Teambildung und -entwicklung • Zielvereinbarung • Erfolgsvoraussetzungen und Risiken • Visualisierung • Regelkommunikation + die folgenden Projektkickoffs im Detail vorbereiten, Einbeziehung von Schlüsselpersonen. 	Umsetzung der vorbereiteten Teamstarts mit konkreten Teams. Evtl. auch 2 Kickoffs	Feedback zu den Kickoffs und daraus lernen. Das Konzept der Kickoffs standardisieren. Regelkommunikation und Umsetzungskontrolle/ Visualisierung sichern Vereinbarung der folgenden Kickoffs und deren Begleitung.	Blick auf den Projektfortschritt, die Regelkommunikation und die Visualisierung. Stärken und Schwächen des Vorgehens. Sicherung der Umsetzung. Gemeinsam mit den Führungskräften Konsequenzen für die Zukunft ziehen.
Teilnehmer und ihre Aufgabe:	Bis zu 15 Personen Führungskräfte, Teamleiter und Teammitglieder	2-4 Projektleiter die die folgenden Projektstarts zu leiten haben. + bis zu 10 potentielle Projektleiter und Moderatoren	Die betreffenden Teams. Moderation durch die Projektleiter aus dem Training. Begleiter sind einige potentielle Projektleiter und Trainer	Kreis wie im Training 2. Die begleitenden Moderatoren bereiten dabei „ihre“ Projektsitzung vor.	Kreis wie im Training 2. Und Führungskräfte (ca. 2 Stunden).
Zeit:	2 Tage	1½ Tage	Sofort danach pro Kickoff ½ Tag	Sofort danach je nach Bedarf ½ - 1Tag	Nach ca. 3 Monaten 1 Tag
		Hier können Teilnehmer einsteigen, die das PiT-Training bereits absolviert haben.			